

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 5: Krankenhausbau = Hôpitaux = Hospitals

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

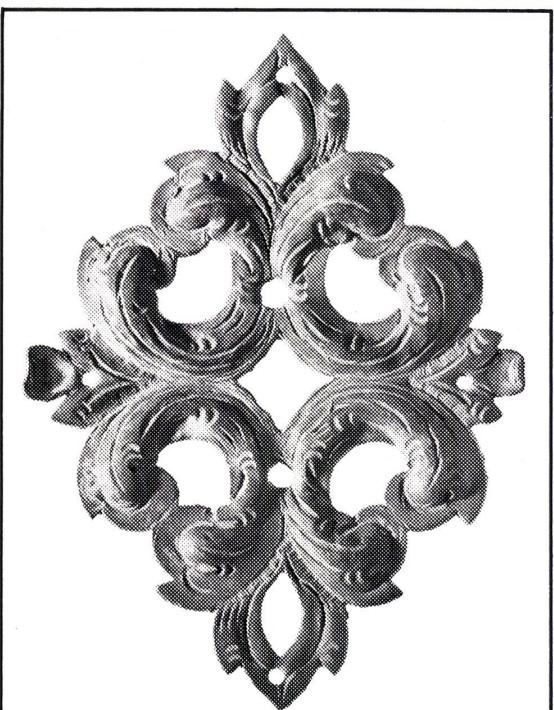
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KOPANTIQUA ST. GALLEN

SCHWEIZ — SUISSE — SWITZERLAND

7.-9. Juni 1971

3. Internationale Fachmesse
für Nachbildungen von Antiquitäten

Die KOPANTIQUA ist die einzige Fachmesse der Welt, die ausschliesslich von Ausstellern beschickt wird, welche hochwertige Reproduktionen antiker Kunstgegenstände herstellen. Im Angebot der von 11 Nationen mit über 150 Ausstellern beschickten Fachmesse finden sich unter anderem folgende Ausstellergruppen:

Möbel aller Stilrichtungen, Glaswaren, Porzellan, Keramik, Fayencen, Kupfer, Messing- und Zinngegenstände, Kunstschorzerei, Uhren, Schmuck, Skulpturen, Plastiken, Stoffe, Teppiche, Wandbehänge, alte Waffen, Lampen und Leuchter, Druckerei- und Buchbindererzeugnisse, Bilder usw.

England und Spanien zeigen ihre Erzeugnisse in grossen Kollektivausstellungen.

Eine Halle «Sonderschau modernes Kunstgewerbe» ergänzt die Vielseitigkeit der KOPANTIQUA.

Besuchen Sie die KOPANTIQUA! An keiner anderen Veranstaltung finden Sie ein vergleichbares internationales Angebot hervorragender Reproduktionen!

X Zutritt nur für Facheinkäufer!

Messeleitung: INTEXPO St.Gallen, 071 24 85 85

Buchbesprechungen

James M. Fitch

Vier Jahrhunderte Bauen in den USA

Ullstein, Bauwelt-Fundamente.

Das Werk führt seine Leser von den ersten Notunterkünften der Einwanderer bis zu den Problemen des Lebens in Wolkenkratzern und des gegenwärtigen Auswuchens der Städtebereiche; dabei sind etwa zwei Drittel des Textes der Zeit vor 1900 gewidmet. Mit 247 Bildern auf 315 Textseiten belegt der Autor viele der Aussagen, die ihm besonders wichtig sind. Ein erheblicher Teil der informativen Illustrationen stammt, wie das Bildquellenverzeichnis ausweist, aus uns nicht ohne weiteres auffindbaren Quellen. Wer sich bei der Lektüre ein wenig Mühe nimmt, wird von den Bildern nicht nur zusätzlich unterrichtet, sondern auch zur eigenen Stellungnahme und zu Vergleichen mit heimischen Parallelen provoziert.

Der Europäer sieht sich hier einer Geschichtsbetrachtung amerikanischer Prägung gegenüber, die mit ungenierter Selbstverständlichkeit mehr Gebiete der Zivilisation einbezieht, als dies bei uns meist geschieht. Daß das Buch aber auch seine amerikanischen Leser dazu bringen will, eigene Anschauungen zu klären und zu vertiefen, zeigt der Originaltitel an: *American Building — the historical forces that shaped it.* Dabei kommen die einzelnen Architektenpersönlichkeiten keineswegs zu kurz, sie bleiben als Repräsentanten der Entwicklung so deutlich, daß das mehr als vier Seiten umfassende zweispaltige Personenregister das Stichwortverzeichnis ersetzt. Wesentlich aber ist es dem Verfasser, zu zeigen, wie das Wirken — und gelegentlich auch das Nichtwirken — dieser Menschen bei aller individuellen Prägung sehr stark bestimmt ist durch ihre Umwelt, wobei dieses Wort hier sehr umfassend gemeint ist. So erschließt das Buch Zusammenhänge der Architektur mit der politischen Geschichte, mit der wirtschaftlichen Entwicklung, mit den verschiedenen geistes- und kulturgeschichtlichen Strömungen, aber auch sehr betont mit den technologischen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Erfordernissen. Ein wesentlicher Punkt ist dabei das jeweilige Verhältnis von Architekt und Techniker. Auch die Wechselbeziehungen zwischen Europa und Amerika in Architektur und Bautechnik sind als wirksame Elemente des Bauens in den USA einzubeZOGEN. Die vielen vorstehend genannten Stränge sucht der Autor unter soziologischen Strukturen zu ordnen, und weil er stets um echte Einsicht und ehrliche Klärung bemüht ist, fällt er dabei keiner Modephraseologie zum Opfer. Je näher allerdings der Inhalt an unsere Zeit heranrückt, desto deutlicher spricht das gegenwartsbezogene Engagement des Verfassers mit. Was dabei an Gedanken vorgetragen wird, ist wert, geprüft zu werden; auch so weit man es nicht übernehmen will, zwingt es, den eigenen Standpunkt zu klären, die eigenen Argumente auf ihre Tragfähigkeit hin zu befragen und vielleicht auch bisher zu wenig Bedachtes mit einzubeziehen. So gelesen, ist das Buch sicherlich seinen Preis wert. In einer Zeit, in der bei uns die Wohngebäudebenützer innerhalb der Ballungsräume be-

Warum VERBIA- Produkte für das Flachdach?



weil...

- ... sie aus vorzüglichen Rohstoffen und nach strengen Fabrikationsvorschriften hergestellt werden
- ... sie auf die Erfordernisse hochwertiger Bedachungen, Isolierungen und Abdichtungen ausgelegt sind
- ... sie den rationellen Verarbeitungsmöglichkeiten Rechnung tragen
- ... sie unübertroffene Alterungsbeständigkeit besitzen.

Unternehmer, die VERBIA Dachpappen, Dach- und Dichtungsbahnen, VERBIA Heissklebemassen verarbeiten, enttäuschen ihre Kunden nie. Sie bürgen für beste Qualität und fachgerechte Arbeit.

VERBIA

Verkaufsaktiengesellschaft für plastische Bedachungs- und Abdichtungsmaterialien
4600 OLLEN, Froburgstr. 15, Telefon 062 210641

ginnen, ihre Unlust an den Wohnverhältnissen auch in positiven Forderungen zu artikulieren, hat das Werk einen zusätzlichen Wert als Anregung zur kritischen Besinnung, aber auch als vorbeugende Hilfe gegen verblasenes Theoretisieren. Is-

genbeantwortung bis 15. April, Abgabe der Modelle 6. August, Unterlagenbezug bei der Thurgauischen Kantonalfbank, Materialverwaltung, 8570 Weinfelden. Ein Depot von Fr. 20.– ist auf Postscheckkonto 85-5973, Stiftung Friedheim, Weinfelden (mit Vermerk Wettbewerb), einzuzahlen.

Eingegangene Bücher

Max Gschwend, Schweizer Bauernhäuser. Verlag Paul Haupt, Bern. 182 Seiten. Broschiert.

Istvan L. Szénassy, Architectuur in Nederland 1960/1967. Scheltema & Holkema, Amsterdam. 163 Seiten. Broschiert.

Neue Wettbewerbe

Erweiterung der Quartierschul-anlage Breite in Schaffhausen

Die Einwohnergemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb unter den Architekten, welche mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben oder die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind. Unselbstständig erwerbende Fachleute können sich unter den üblichen Bedingungen beteiligen. Fachpreisrichter: Stadtbaumeister Markus Werner, Schaffhausen; Oskar Bitterli, Zürich; Professor Walter Förderer, Schaffhausen; Bruno Gerosa, Roland Groß, beide in Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist Rudolf Guyer, Zürich. Für sechs oder sieben Preise stehen Fr. 32000.– für Anläufe Fr. 4000.– zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Insgesamt 18 Unterrichtszimmer (74 m²), Räume für Schulküche und Hauswirtschaft, 4 Zimmer für Lehrer, Bibliothek, Sammlung; 5 Schutzzäume; 4 Räume für Schulzahnklinik; Turnhalle mit allen Nebenräumen; Abwirtschaft, Garagen, Außenanlagen; Sanitätshilfsstelle (1400 m²) und Militärunterkunft für 200 Mann mit allen Nebenräumen und Anlagen. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung. Termine: Fragenbeantwortung bis 15. April, Projektabgabe 27. August, Modelle bis 3. September. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 100.– beim Bausekretär Georg Meister, Stadthaus, Büro 17, Schaffhausen.

Kantonsschule in Glarus

Der Regierungsrat des Kantons Glarus eröffnet einen Projektwettbewerb für eine neue Kantonsschule in Glarus. Teilnahmeberechtigt sind selbständige Architekten, die in den Kantonen Glarus, St. Gallen, Schwyz und Zürich niedergelassen oder im Kanton Glarus heimatberechtigt sind. Fachpreisrichter: Werner Frey, Bruno Giacometti, Jacques Schader, Max Ziegler, alle in Zürich; Max Werner, St. Gallen. Ersatzfachpreisrichter ist Bruno Gerosa, Zürich. Für sechs oder sieben Preise stehen Fr. 38000.– zur Verfügung (zusätzlich können Anläufe erfolgen). Aus dem Raumprogramm: 27 Normallehrzimmer, Schulleitung mit Administration 7 Räume; Bibliothek/Lehrer 3 Räume; 5 Räume für Schüler (Aufenthalt, Arbeit, Bibliothek); naturwissenschaftliche Fachzimmer (kombiniert mit Praktikum, Sammlung und Vorbereitung usw.) für Biologie, Physik, Chemie, Geographie, ferner für Geschichte; 4 Spezialunterrichtszimmer; 6 Räume für Zeichnen und Modellieren; 7 Räume für Musikunterricht; Aula (500 bis 600 Plätze, mit Einrichtungen und Nebenräumen); Turnhallenanlage mit allem räumlichen Zubehör; Außenanlagen; Betriebsräume, Nebenräume, Wohnung, Flächen für